

## Hefte im Ranzen, Teller auf dem Tisch

**Geschnetzeltes im Klassenzimmer: An der Grundschule Neuershausen hat der Förderverein jetzt eine Mittagsbetreuung aufgebaut.**



Mahlzeit im Klassenzimmer: Neuershausener Grundschüler tafeln zusammen mit Rektorin Katrin Hergesell. Foto: lukas wiesenhütter

MARCH-NEUERSHAUSEN. Der Start ist geglückt: Seit Beginn des neuen Schuljahres gibt es in der Grundschule Neuershausen ein warmes Mittagessen für die Kinder. Auch deren Eltern und die Kleinen aus dem Kindergarten können daran teilnehmen. Lehrer betreuen den Nachwuchs bis 14 Uhr in Räumen der Schule. Ins Leben gerufen hat das Angebot der Förderverein.

"Erbsen sind Pfui Teufel", kommentiert Tobias das Mittagessen, das ihm gerade frisch im Klassenzimmer serviert wurde. Nachdem der Fünfjährige das grüne Gemüse aussortiert hat, isst er den Rest aber mit Freude: Geschnetzeltes mit Basmatireis. Die Portionen für die zehn hungrigen Kinder liefert täglich Oliver Jauch in die Grundschule Neuershausen. Er ist Küchenchef des Gasthofs "Zum Löwen" und versichert: "Wir ernähren die Kinder abwechslungsreich und gesund. Die Fritteuse bleibt kalt."

Wo die Schulkinder vormittags schreiben und rechnen lernen, gibt es um 13.30 Uhr Mittagessen. Zwei Gruppentische im Klassenzimmer werden abgedeckt, Besteck und Geschirr liefert ebenfalls Jauch. Erstaunlich still essen die Kinder, es scheint zu schmecken. "Da zeigt sich, dass wir draußen toben waren", sagt Irene Steier. Sie unterrichtet an der Grundschule und betreut an drei Tagen der Woche die Kinder beim Essen. "Das neue Angebot ist super", sagt sie.

Das freut Wolfgang Henhappl, den Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule. Das Mittagessen in der Schule war seine Idee. Der Hintergrund: In Neuershausen gab es bisher keine Möglichkeit, die Kinder nach der Unterrichtszeit betreuen zu lassen. Viele Eltern erklärten daher, ihre Kinder an die Grundschule in Hugstetten schicken zu wollen, wo es Mittagessen und Schülerhort gibt. Die Schülerzahlen sind nicht hoch, in diesem Jahr besuchen 13 ABC-Schützen die erste Klasse in Neuershausen. Es geht Wolfgang Henhappl und seinen Mitstreitern um den Erhalt der Schule im Dorf. "Das Mittagessen trägt sicher seinen Teil dazu bei, unsere Schule attraktiver zu machen", sagt Rektorin Katrin Hergesell. Eltern, die in Teilzeitarbeit über Mittag beschäftigt sind, müssten sich fortan keine Sorgen mehr um eine warme Mahlzeit für ihre Sprösslinge machen.

### Bessere Betreuung soll Abwanderung stoppen

Die Teller leeren sich, der Nachtisch steht an. Die Kinder scheinen zufrieden, Wolfgang Henhappl auch. "Die Anmeldungen haben meine Erwartungen übertroffen", sagt er. Zwischen sieben und elf Kinder essen schon täglich im Klassenzimmer. "Tendenz steigend." Und der 42-Jährige hat noch Einiges vor: Am liebsten wäre ihm eine Ganztagsbetreuung bis in die Nachmittagsstunden. "Mal sehen, was noch kommt", meint er.

Auch Ortsvorsteher Hans-Rainer Kikisch ist begeistert. "Wo Kinder sind, da lebt ein Dorf", sagt er. Die Gemeinde unterstützt das Angebot, indem sie die Räume zur Verfügung stellt. Geld gibt es aber keines. Die Eltern zahlen pro Mahlzeit drei Euro. Was darüber hinausgeht, steuert der Förderverein bei. "Wenn wir 15 Anmeldungen haben, trägt sich das Projekt", sagt Henhappl. "Bis zum nächsten Jahr schaffen wir das." Am 20. Oktober wird beim Elternabend im Kindergarten auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Warum die ganze Mühe? "Ich weiß es zu schätzen, dass die Kinder zu Fuß zur Schule gehen können", sagt Wolfgang Henhappl. Ihm ist es wichtig, zum Erhalt der Schule beizutragen. Rektorin Katrin Hergesell weist auf pädagogische Aspekte hin. "Die Kinder lernen beim Essen, miteinander umzugehen." Das dürfe man nicht unterschätzen.

Tobias ist satt und zufrieden, das bestätigt er ausdrücklich. Auch wenn er nächste Woche lieber Spätzle hätte als Erbsen.

Autor: Lukas Wiesenhütter

WEITERE ARTIKEL: MARCH

---

## **Kriegerische Abgründe in Briefzeilen festgehalten**

Holzhauser Kulturverein bringt Buch zu Feldpostbriefen heraus. **MEHR**

## **Viel Platz und gut erreichbar**

Marcher Gemeinderat sucht nach Standort für einen Natur-Kindergarten / Favorisiert wird der Waldspielplatz bei Buchheim. **MEHR**

## **Beim Zuschauen werden alte Erinnerungen wach**

In Holzhausen weckt der Verein für Kultur und Geschichte die Tradition des "z' Liecht go" zu neuem Leben / Besuch in der Schmiede. **MEHR**